

71 Aus der LPG I Blumberg:

Wie kommt die Parteiorganisation zum eigenen Standpunkt?

1

Es wird oft darüber gesprochen, daß die Parteiorganisationen einen eigenen Standpunkt haben müssen. Was bedeutet das für die Parteileitung einer LPG? Wozu muß sie einen Standpunkt ausarbeiten? Nicht zu jedem Anlaß, aber zu solchen Ereignissen wie der Jahreshauptversammlung der LPG, ist er unumgänglich. Anders

Bei der Erarbeitung des theoretischen Teils wurde jede Arbeitsgruppe von einem Paten, den die Parteileitung der BPO einsetzte, unterstützt. An den Einschätzungen der Abschlußarbeit nahmen auch die zuständigen APO-Sekretäre und Paten teil. Durch diese neue Methode liegen der BPO viele wertvolle Hinweise vor, die von den APO-Leitungen auszuwerten sind.

DER LEHRER HAT DAS WORT

Die Teilnehmer des 3. Lehrganges erhalten den Studienauftrag, eine Kontrolle darüber durchzuführen, ob und in welcher Form die APO die Vorschläge und Hinweise ausgewertet und für die Verbesserung ihrer Leitungstätigkeit genutzt haben.

Anneliese Herbig
Amtierende Schulleiter
der Betriebsschule
des Marxismus-Leninismus
im VEB Kraftwerke
Lübbenu-Vetschau

kann die Grundorganisation nicht wirksam auf den Inhalt und die politische Vorbereitung der Jahreshauptversammlung Einfluß nehmen.

Eigener Standpunkt — warum?

Der Parteisekretär der LPG Blumberg, Genosse Hans Manke, sagt dazu: „Die Grundorganisation ist verantwortlich für die Durchführung der Parteibeschlüsse. Diese orientieren uns darauf, die Produktion und die Arbeitsproduktivität ständig zu erhöhen, die Grundmittel effektiv auszunutzen und die Kosten zu senken. Die Parteileitung wird kritisch einschätzen, wie das gelang, wie der Vorstand das Kollektiv der Genossenschaftsmitglieder mobilisierte und welche Schlußfolgerungen sich für die Arbeit der Grundorganisation im Jahre 1970 ergeben. Es geht in unserem Standpunkt um eine parteimäßige Haltung zu allen Dingen in der LPG, auch zur Arbeit des Vorstandes oder zu seiner Einschätzung. Somit ist der Standpunkt der Parteiorganisation zu wichtigen Aufgaben, Problemen und Ereignissen auch ein Ausdruck dafür, wie wir die führende Rolle der Partei in unserer LPG verwirklichen.“

Die Grundorganisation kann sich nicht von vornherein mit den Meinungen des Vorstandes identifizieren, sondern wird sich kritisch dazu verhalten. Die Grundorganisation der Partei ist am besten mit den Beschlüssen der Partei vertraut, sie vertritt am klarsten die gesamtgesellschaftlichen Interessen. Sie fühlt sich voll verantwortlich für die Verwirklichung der Beschlüsse des Parteitages und des Zentralkomitees. Von dieser Warte aus nimmt sie zur Meinung des Vor-

Erfahrungsaustausch mit Absolventen der Kreisschulen

Angeregt durch den Artikel im „Neuen Weg“ Heft 20/1969 über „Erfahrungen der Kreisschulen des Marxismus - Leninismus“ möchte ich auch meine Gedanken darlegen. Unsere Kreislei-